

- 75 L 8597 Darstellung von festem Natiumpersulfat durch **Elektrolyse** — R Loewenberz Amsterdam 12 1 94
 — L 8830 Neuerung an dem durch Patent 50336 geschützten Apparat zur gegenseitigen Einwirkung von Flüssigkeiten und **Gasen** (Z z Pat 35126) — G Lunge Zurich u L Rohrmann Krauschwitz b Muskau 26 4 94
 — S 8134 Darstellung von **Salpetersaure** aus Stickstoff und Sauerstoff mittels dunkler elektrischer Entladung — Siemens & Halske Berlin S W 2 8 94
 78. C 5008 Verwendung von **Trinitrobenzol** als Sprengstoff unter Ausschluss oxydirender Zusätze — Chemische Fabrik Gnesheim Frankfurt a M 6 11 93

(R. A. 8. Oct. 1894.)

12. St 3914 Darstellung von Hydrazoverbindungen durch **elektrolytische** Reduction von Nitrokohlenwasserstoffen der aromatischen Reihe — F Straub Berlin S 23 5 94
 — T 4089 Darstellung der **Phthalonsaure** Phenylglyoxyl (o carbonsaure) durch Oxydation von Naphtalin mittels Permanganaten — J Tchernic Freiburg i Br 22 3 94
 22. B 18570 Darstellung von Farbstoffen der **Rosindulingruppe** — Badische Anilin & Sodaefabrik Ludwigshafen a Rh 8 8 92
 — D 6318 Darstellung von **Monosazofarbstoffen** mit der Bisulfitverbindung des Nitroso β naphthols — Dahl & Comp Barmen 7 5 94
 — F 6670 Darstellung von **Nitrorosamin** (Z z P 75071) — Farbwerke vorm Meister Lucius & Bruning Hochst a M 20 3 93
 75. C 5099 **Elektrolytischer** Zersetzungsapparat — Th Craney Bay City State of Michigan, V St A 21 5 94
 — G 8932 Darstellung von **Atzalkali** und Salpetersaure aus Alkalintriat — W Garroway Netherfield 8 5 94
 — P 6471 Verfahren zur continuirlichen Darstellung von Salpetersaure — M Prentice Woodfield England 12 9 93
 — P 6716 Darstellung von **Sulfiten** aus Bisulfiten auf trockenem Wege — R Payelle und E Sidler Nancy Frankreich 16 2 94

(R. A. 11. Oct. 1894.)

12. I 7490 Darstellung von dialkylierten Tetrazo mono amidoverbindungen der **Benzidinreihe** — Farbwerke vorm Meister Lucius & Bruning Hochst a M 10 4 94
 22. B 15039 Darstellung um **Azustickstoff** substituierter Phenanthrophenazine — Badische Anilin und Sodaefabrik Ludwigshafen a Rh 7 8 93
 — B 15251 Darstellung blauer beizenfarbender Farbstoffe aus **Gallussaure**. — Badische Anilin und Sodaefabrik Ludwigshafen a Rh 3 10 93
 — F 7062 Darstellung von stickstoffhaltigen Farbstoffen der **Abizarinreihe** (Z z Pat 62019) — Farbenfabriken vorm Friedr Bayer & Co, Elberfeld 14 9 93

22. N 3076 Bindemittel aus Leinsamenmehl — Natzger & Rau, Hamburg Billwarder 15 1 94
 53. O 2011 **Elektrolytische** Reinigung von Wasser — G Oppermann Ostorf b Schwerin 17 11 93
 75. B 16264 Darstellung von **Schwefel** aus Schwefelkiesen unter gleichzeitiger Gewinnung von schwefelsaurem Eisenoxydul (Z z Pat 73222) — A Buisine Lille, Frankreich 12 6 94

(R. A. 15. Oct. 1894.)

- 8 F 6786 Erzeugung von waschechten Farbungen unter Diazotirung und Kuppelung gemischter **Disazofarbstoffe** mit diazotirbaren Benzol und nicht diazotirbaren Naphthalinresten — Farbenfabriken vorm Friedr Bayer & Co Elberfeld 4 5 93
 — I 8926 Herstellung unlöslicher **Azofarben** auf Baumwolle welche mit einer Mischung von β Naphtolnatrum und Antimonoxyd Lösung präparirt ist — E Lauber und L Caberti Torri Pellice, Italien 8 6 94
 10. St 3883 **Torschneide-** und Aushebemaschine — O Strenge Elisabethfehn b Barssel 16 4 94
 22. B 16273 **Trichterhalter** für Filterzwecke — Baums & Cie Trier 15 6 94
 — F 7282 Darstellung von Amidophenolcarbonsäureestern durch **elektrolytische** Reduction von Nitrocarbonsäureestern der Benzolreihe (Z z Pat 75260) — Farbenfabriken vorm Friedr Bayer & Co, Elberfeld 6 1 94
 — M 10984 Darstellung von **Skopoleinen** (Acetylskopolinen) — F Merck Darmstadt 21 11 93
 — M 10651 Herstellung von **Laktyltropen** — E Merck Darmstadt 28 3 94
 — P 6910 Darstellung von **Schwefelaluminium** — A Peniakoff St Petersburg 8 5 93
 — T 4080 Darstellung von **Athenyl** p diathoxydiphenylamidin — E Tauber Berlin N 15 3 94
 — T 4214 Darstellung von o oder p **Amidophenol** bez von ihren Athene abgeleiteter Athenylidphenylamidine (Z z Anm C 4080) — F Tauber Berlin N 19 7 94
 22. A 3879 Darstellung gelber basischer **Farbstoffe** der Thiazolgruppe — Actiengesellschaft für Anilinfabrikation Berlin S O 10 5 94
 — F 6235 Darstellung neuer Farbstoffe aus der **Rhodaminreihe**. — Farbwerke vorm Meister Lucius & Bruning Hochst a M 25 8 92
 — F 6914 Darstellung von **Farbstoffen** aus Phtalsäure Rhodaminen und primären aromatischen Basen — Farbwerke vorm Meister Lucius & Bruning Hochst a M 4 7 93
 — G 8968 Darstellung orange bis braun farbender alkylirter **Farbstoffe** der Acridingruppe — Gesellschaft für Chemische Industrie Basel 22 5 94
 40. F 7728 Auffangung von **Zinkdampfen** an Muffelschen — Th Hollek Antonienbutte O S und C Fekis Arthurhutte b Trzebinia 18 8 94
 75. L 7762 Concentrations Apparate für **Schwefelsaure** — I Levinstein Manchester 3 12 92

Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Bezirksverein an der Saar.

Ausflug nach Stargemund Anwesend 10 Mitglieder, 32 Gäste, duunt 15 Damen Am 29 September Nachm 2 Uhr veranstaltete der Bezirksverein im Begleitung von Damen seinen ersten Ausflug nach Stargemund, wo die Herren Utz Schneider & Co, die Besitzer der dortigen grossen Fayencefabrik, in liebenswürdigstem Entgegenkommen die Besichtigung ihres ausgedehnten Werkes und ihrer reichhaltigen Musterausstellung gestattet hatt. Trotz nah zu derselben Verweilns in den Fabrikanlagen in welchen 3000 Arbeiter Beschäftigung finden, gelang es indessen nur, etwa den vierten Theil derselben einer naheren Be-

ichtigung zu unterziehen. Namlich ein gut in die Arbeitswelt, in denen das Bedenken der Gefahr uns w in äusserst sinnreicher Weise erfolgt, die ungeheure Interesse aller Besucher. Die reiche Pracht welche in den Musteraalen sich entfaltete, legt em bereites Zeugnis ab für die hohe Stufe welche deutscher Kunst- und Gewerbeleistung erklommen haben. Ausserst schwierig wurde es den Damen, in diesen Räumen Eindruckskraft zu üben und das alte Gebot: Du sollst nicht beehn zu befolgen — und herseht unter den Herren die Befürchtung, dass sie zu Weihnachten und ähnlichlichen Anlässen noch häufig zur Unterstützung der Fayence Industrie ihr Schafleim werden bei tragen müssen. Die Besucher folgten noch gern

einer Einladung der Fabrikdirection zu einer Erfrischung in den luxuriös ausgestatteten Räumen des Werkskasinos, wo dieselben von der 40 Mann starken Musikkapelle der deutschen Solvaywerke zu Saaralben, welche Herr Director Masson dem Bezirkverein in zuvorkommendster Weise zur Verfügung gestellt hatte, mit klingendem Spiel empfangen wurden. Nachdem der Vorsitzende, Ed. Jensch, der Direction der Fayencefabrik sowie den Herren Beamten, welche die Führung freundlichst übernommen hatten, den Dank des Bezirkvereins ausgesprochen hatte, begaben sich alle Theilnehmer nach Hôtel Brück zu einem Mahle, das durch allgemeine Lieder, die „angewandte Chemie“ und das „Thonerdesilicat“ feiernd, sowie durch manches gute Wort gewürzt wurde. Die heitere angenehme Stimmung wurde noch erhöht durch ein unter Leitung des Herrn Kapellmeister Hagen ausgeführtes Concert der Saaralbener Kapelle und einen launigen poetischen Toast des Herrn v. Münchhausen auf die „angewandte“ Chemie.

Den Directionen der Fayencerie zu Saargemünd und der deutschen Solvaywerke zu Saaralben sei an dieser Stelle nochmals der Dank des Vereines dargebracht, nicht minder aber Herrn Dr. Böckmann und seinen Damen, welche sich die viele Mühe des Arrangements nicht verdriessen liessen und in liebenswürdigster Weise den Pflichten des Tages oblagen.

Gleichzeitig sei noch bemerkt, dass die Zusammenkünfte am ersten Sonnabend jeden Monats sich eines regen Besuches erfreuen. Die nächste Versammlung findet voraussichtlich im November in Burbach statt.

J

Württembergischer Bezirksverein.

Sitzung vom 13. October 1894. Vorsitzender: Professor Dr. O. Schmidt, Schriftführer: Dr. Philip. Anwesend 10 Mitglieder, 1 Gast. — Nach Verlesung und Genehmigung des Protokoll- und Aufnahme von 3 ordentlichen und 2 außerordentlichen Mitgliedern erfolgten einige kleinere wissenschaftliche Mittheilungen.

Prof. Häussermann berichtet über das Vorkommen

von Perchloraat in dem Kalisalpeter, auf welches zuerst von Hellrich aufmerksam gemacht worden ist. In einer Anzahl ihm von den Kgl. Pulverfabriken in Hanau und in Spandau überlassenen Kalisalpeterproben hat dann Referent Perchloraat in einwurf-freier Weise nachgewiesen und weiterhin gezeigt, dass die Ursache dieser Verunreinigung in dem zur Herstellung des Conversionssalpeters dienenden Chalisalpeter zu suchen ist.

Zum Nachweis des Perchloraats in dem immer 1 bis 2 Proc. Chlornatrium, Chlormagnesium u. dgl. haltenden Chalisalpeter verfahrt Referent in der Art, dass er eine grössere Probe desselben (50 bis 100 g) mit der mindestens 4fachen Menge reiner Schwefelsäure übergießt und das Gemenge in einer PlatinSchale mehrere Stunden lang bis zur völligen Verjagung der Salpeter- und Salzsäure auf dem Wasserbad erwärmt. welche Operation durch wiederholten Zusatz kleiner Wassermengen wesentlich beschleunigt werden kann. Schliesslich erhitzt man noch unter Umrühren mit dem Thermometer so lange auf 105 bis 110°, bis eine der Schale entnommene Probe in Wasser gelöst durch Silbernitrat nicht mehr getrübt wird. Füllt man jetzt in eine Retorte über und erhitzt allmählich zum Sieden, so geht ein Destillat über, welches mit Silbernitrat einen starken Niederschlag gibt. Vermuthlich gelingt es, durch Zugeben der entsprechenden Wassermenge vor der Desillation die Überchlorsäure als soleche zu erhalten.

Professor Dr. Hell referirt alsdann über die kürzlich entdeckte, zunächst für ein neues Element gehaltene Modification des Stickstoffs.

Hierauf wird in die Berathung des Entwurfs zur Erweiterung bez. Abänderung der Satzungen der Deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie vom Hannoverschen Bezirksverein eingetreten. Nach längerer Debatte wird auf Antrag von Dr. Bopp eine Commission, bestehend aus dem Vorstand des Bezirkvereins, Professor Dr. Hell und Dr. Bopp, gewählt, um den Entwurf zunächst durchzuberathen und in der nächsten Sitzung darüber zu referiren.

Ph.

Zum Mitgliederverzeichniss.

Als Mitglieder der Deutsch. Ges. f. ang. Chem. werden vorgeschlagen:

- Dr. Hesemann**, Kgl. Gewerbeinspector, Hannover, Holscherstr. 26 (durch O. Heydorn).
Dr. G. Hilgenberg, Salineninspector, Egestorffshall bei Hannover (durch O. Heydorn).
G. A. Kalantar, Verwalter der Kerosinfabrik Massa Nagief, Baku, schwarze Stadt (durch Dr. Tiedemann).
Dr. Langguth, Chemiker, Völklingen, Poststr. 20 (durch E. Jensch). S.
N. J. Sorkof, Chemiker der Petr.-Pr.-Ges. Gebr. Nobel, Baku, schwarze Stadt (durch Dr. Tiedemann).
Dr. Max Wernecke, Inspector der Zuckerraffinerie Waghäusel, Baden (durch Prof. E. Schmidt).

Gesammtzahl der Mitglieder 1018.

Der Vorstand.

Vorsitzender: **Rich. Curtius**.
(Duisburg.)

Schriftführer: **Ferd. Fischer**.
(Göttingen, Wilh. Weberstr. 27.)